

Roth, den 14. Mai 2012

Energiebündel sieht sich bestätigt Bundesrat kippt geplante Solarkürzungen

"Wunder gibt es immer wieder" ist der Titel eines Schlagers von Katja Ebstein aus den 70er Jahren. Doch auch heute bei der Energiewende sind Wunder möglich - geschehen am 11. Mai 2012 im Bundesrat.

In seiner Sitzung am vergangenen Freitag wollten nur die Vertreter der Länder Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen den Vorschlägen von Bundesumweltminister Dr. Röttgen und Bundeswirtschaftsminister Dr. Rösler folgen. Alle anderen Länder stellten sich hinter die Forderung einer überwältigenden Basis, die geplanten Solarkürzungen abzumildern und so die kommunale Energiewende nicht abzuwürgen.

So sehen sich auch die Vertreter des Vereins "Energiebündel Roth-Schwabach e.V." sowie zahlreiche andere Initiativen bestätigt in ihrer Forderung, den geplanten "Solar-Kahlschlag" zu stoppen (wir berichteten bereits).

Jetzt muss die im Bundestag auch von unseren Wahlkreis-MdBs Marlene Mortler (CSU) und Marina Schuster (FDP) beschlossene EEG-Gesetzänderung nachgebessert werden. Der bisherige Entwurf des mangelhaften Gesetzes vernichtete bereits bis heute zahlreiche Arbeitsplätze in Industrie, Mittelstand und Handwerk. Wäre er so umgesetzt worden, wäre die Energiewende sicherlich stark abgebremst worden.

Doch nun ermuntert dieser von vielen nicht mehr erwartete Erfolg alle diejenigen, die sich sachlich für nachhaltige Interessen von Bürgern einsetzen. Es wäre daher sehr zu wünschen, dass auch die sog. Volksvertreter in den Parlamenten die Stimmen und Stimmungen der Bürger berücksichtigen. Denn häufige Nachbesserungen von Gesetzen (über Bundesrat oder Verfassungsgericht) zeugen nicht gerade von guter Arbeit.

Der überparteiliche Verein "Energiebündel Roth-Schwabach e.V." wird daher weiterhin aufmerksam verfolgen, dass politische Weichenstellungen die lokale, in den Kommunen vorangetriebene Energiewende nicht bremsen und sich weiterhin kritisch dazu äußern.

Weitere Informationen zum Energiebündel und zur Mitgliedschaft im Verein finden Sie unter www.energiebuendel-rh-sc.de.

Pressekontakt:

Pressesprecher des Vereins "Energiebündel Roth-Schwabach e.V."

Hermann Lorenz, Köhlerstr. 1, 91154 Roth, Tel.: 09171/99840 email: hermann.lorenz@t-online.de